

II-3378 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.057 - Parl/74

Wien, am 2. April 1974

1602/AB.

zu 1633

Präs. am 9. April 1974

An die

Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 1633/J-NR/74, die die Abgeordneten HOREJS
und Genossen am 7. März 1974 an mich richteten, beehe
ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Durchführung von Schulversuchen
nach Art. II der 4.SchOG-Novelle erfolgt gemäß § 8 (2)
auf der Grundlage eines entsprechenden Antrages des zu-
ständigen Landesschulrates und der Genehmigung des
Bundesministers für Unterricht und Kunst. Bei den
Sitzungen der Landeskoordinatoren für Schulversuche
wurde übereinstimmend die Ansicht geäußert, daß bei der
Versuchsplanung von Versuchen gemäß § 3(2) der 4. SchOG-
Novelle (Fremdsprachliche Vorschulung) nach Möglichkeit
der gesamte Einzugsbereich einer weiterführenden Schule
(HS oder AHS) erfaßt werden sollte.

Eine Rückfrage beim Landesschulrat
für Tirol ergab, daß im gegenständlichen Fall die bestehen-
den Schwierigkeiten beseitigt werden konnten und im kommen-
den Schuljahr auch in der Volksschule Kufstein-Stadt Ver-
suche zur "Fremdsprachlichen Vorschulung" eingerichtet
werden.

Herrn aaf